B **KULTURWISSENSCHAFTEN**

BD **LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

BDBA **Deutsche Literatur**

Personale Informationsmittel

Curt HOHOFF

PERSONALBIBLIOGRAPHIE

26-3 ***Bibliografie Curt Hohoff*** : die Aufsätze zur Literatur 1935-2010 / Ulrich Hohoff. - Augsburg : Ulrich Hohoff, 2026. - 178 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-565-44432-8 (Neobooks, Berlin) : EUR 16.99. **[##0340]**

Der „deutsche[] Schriftsteller, Literaturkritiker und Essayist“[1] Curt Hohoff (1913 - 2010) dürfte heute wohl eher wenigen Literaturinteressierten ein Begriff sein, was potentiell mit seinem besonderen Interesse an katholischen Autoren zusammenhängen mag sowie damit, daß er in katholischen bzw. konservativen Kulturzeitschriften wie ***Hochland***[2] oder ***Das Innere Reich*** publizierte. Nach 1945 veröffentlichte er in Zeitschriften wie ***Wort und Wahrheit*** : Zeitschrift für Religion und Kultur (gegründet 1946) ***Merkur*** (gegründet 1947) sowie in der ***Internationalen katholischen Zeitschrift Communio*** (gegründet 1972) und dazu in der überregionalen Tagespresse. Dazu war er Verfasser von Romanen und Erzählungen, doch dürfte er älteren Lesern vor allem wegen der Einführungsbände zu deutschen Autoren in Erinnerung sein, die in der bekannten Schriftenreihe ***Rowohlts Monographien*** (später ***rororo-Bildmonographien***) erschienen.[3] Seine Publikationen aus der Zeit des Dritten Reichs sind nicht völlig frei von dessen Geist; so

---

[1] https://de.wikipedia.org/wiki/Curt_Hohoff [2026-09-05; auch für die weiteren Links]. - https://d-nb.info/gnd/118552902 - In der ***WELT*** gedachte 2013 seines 90. Geburtstags: https://www.welt.de/print-welt/article490733/Curt-Hohoff-wird-90.html

[2] ***Carl Muth und das „Hochland“*** : (1903 - 1941) / Thomas Pittrof (Hg.). - 1. Aufl. - Freiburg i.Br. [u.a.] : Rombach, 2018. - 609 S. : Ill. ; 24 cm. - (Rombach-Wissenschaften, Reihe Catholica ; 4,1). - ISBN 978-3-7930-9898-0 : EUR 68.00 [#5785]. - Rez.: ***IFB*** **18-1** http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8922 - Mit Hinweisen auf weiteren Publikationen zu dieser Zeitschritt.

[3] Diese wurde 1958 mit Hohoffs Band ***Heinrich von Kleist*** eröffnet und erreichte bis 2002 die 33. Auflage. - Format (19 cm) und Umfang (189 S.) blieben unverändert. - Weitere Bände aus Hohoffs Feder in dieser Schriftenreihe galten J. J. Ch. von Grimmelshausen und J. M. R. Lenz.

findet man knappe Informationen dazu in dem Buch von Sarkowicz und Mentzer[4] sowie in dem Band ***Literaturpolitik im NS-Staat***.[5]
Nun legt Ulrich Hohoff, von 2001 bis 2022 Direktor der Universitätsbibliothek Augsburg, eine Teilbibliographie der Schriften seines Vaters vor, und zwar beschränkt auf die zwischen 1935 und 2010 erschienenen Aufsätze in Zeitschriften und Sammelbänden soweit diese die schöne Literatur betreffen.[6] Insgesamt sind es 474 chronologisch geordnete Titel, von denen die beiden letzten erst nach dem im Titel angegebenen Berichtsende 2010 erschienen sind, nämlich 2014 und 2019 (bei beiden handelt es sich um Neupublikationen früher erschienener Titel). Die bibliographische Beschreibung ist professionell und ausführlich und dazu mit Annotationen zu den behandelten Themen und Personen versehen.
Das *Namensregister*[7] verzeichnet auch die Titel der Publikationsorgane, für die sich besser ein separates Register angeboten hätte. Dort könnten außer dem Nachweis der laufenden Nummer auch die jetzt in den Titelaufnahmen ständig wiederholten Angaben zu Titel und Untertitel, Herausgebern, Verlag und ISSN ihren Platz finden.

---

[4] ***Schriftsteller im Nationalsozialismus*** : ein Lexikon / Hans Sarkowicz ; Alf Mentzer. - Berlin : Insel-Verlag, 2011. - 676 S. ; 21 cm. - Früher u.d.T.: Sarkowicz, Hans: Literatur in Nazi-Deutschland. - ISBN 978-3-458-17504-9 : EUR 48.00 [#2052]. - Hier S. 65 und 72. - Rez.: ***IFB* 12-4** http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12608 - Das positive Bild, das Hohoff von Agnes Miegel und Ina Seidel zeichnete, die beide auf der sog. Gottbegnadeten-Liste standen (S. 65), fand dann Eingang in den kritischen Artikel über Hohoff im ***Kulturlexikon zum Dritten Reich*** : wer war was vor und nach 1945 / Ernst Klee. - Vollst. überarb. Ausg. - Frankfurt am Main : Fischer-Taschenbuch-Verlag, 2009. - 648 S. ; 19 cm. - (Fischer ; 17153 : Die Zeit des Nationalsozialismus). - ISBN 978-3-596-17153-8 : EUR 14.95 [#0683]. - Hier S. 239. - Rez.: ***IFB* 9-1/2** https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz302183493rez-1.pdf - Dagegen erwähnt Klee nicht das von Sarkowicz/Mentzer ohne Quellenachweis angeführten Zitat aus der von Hohoff neu bearbeiteten Publikation ***Dichtung und Dichter der Zeit*** (Düsseldorf 1961, S. 829), in dem es von Hans Grimms ***Volk ohne Raum*** heißt: "Den einzigen politischen Roman der Epoche, mit allen Vorzügen und Nachteilen dieser Gattung, hat Hans Grimm ... geschrieben". Dagegen seien „Die politischen Ausflüge Thomas Manns … widerspruchsreiche Nebenwerke, [und] die Zeitromane seines Bruders Heinrich … Karikaturen“ (S. 72). - Lt. Ausweis des Namensregisters der vorliegenden Bibliographie hat Curt Hohoff in seinen Aufsätzen weder Miegel noch Seidel und ebenso wenig Grimm behandelt.

[5] ***Literaturpolitik im NS-Staat*** : von der "Gleichschaltung" bis zum Ruin / Jan-Pieter Barbian. - Überarb. und aktualisierte Neuausg. - Frankfurt am Main : S. Fischer, 2024. - 511 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-10-397583-3 : EUR 36.00 [#9109]. - Hier S. 281 - 282. - Rez.: ***IFB* 24-2**
http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12608

[6] Nicht ganz wenige gelten auch bildenden Künstlern (etwa Nr. 5, 12, 14, 22, 27 - 28).

[7] Weder unter Paul Celan noch unter Yvan Goll findet sich im Register ein Hinweis „auf die Ähnlichkeit beider Verse[, auf die] der Literaturkritiker Curt Hohoff 1956 aufmerksam gemacht und sie als Beleg für Celans Epigonalität gewertet“ hatte: https://de.wikipedia.org/wiki/Paul_Celan

Angesichts der zahlreichen monographischen Publikationen von Curt Hohoff[8] könnte man hoffen, daß sein Sohn auch für diese und womöglich zusätzlich für die Sekundärliteratur eine Personalbibliographie vorlegt.[9]

Klaus Schreiber

QUELLE
Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/
http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13872
http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13872

[8] Die ***DNB*** (https://d-nb.info/gnd/118552902) verzeichnet von ihm 81 Monographien und dazu weitere 19 unter seiner Beteiligung und der Katalog der Berliner Staatsbibliothek (https://stabikat.de/Search/Results?lookfor=Curt+Hohoff) hat 201 Einträge für Monographien und Aufsätze.

[9] Man kann davon ausgehen, daß Curt Hohoff einen Artikel im ***Handbuch des literarischen Katholizismus im deutschsprachigen Raum des 20. Jahrhunderts*** / Thomas Pittrof (Hrsg.). - Münster : Aschendorff. - 912 S. - ISBN 978-3-402-24877-5 : EUR 99.00 erhalten wird, nur fragt sich, wann dieser bereits seit 2022 angekündigte Band erscheinen wird: Das ***VLB*** hat neuerdings keinen Nachweis mehr und der Verlag gibt keine Auskunft.